

# Tätigkeitsbericht 2024



# 1984-2024

*40 Jahre Engagement  
für junge Menschen*

Information



Politische  
Bildung



Vernetzung



Eine starke  
Jugend!



Partizipation



Prävention





# JUBILÄUM & AUFBRUCH

## Tätigkeitsbericht 2024

2024 war ein besonderes Jahr für den Jugenddienst Obervinschgau: Wir durften auf **40 Jahre engagierte Arbeit mit und für junge Menschen** zurückblicken. Dieses Jubiläum war nicht nur Anlass zur Freude und zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, innezuhalten, Bilanz zu ziehen und gemeinsam nach vorn zu schauen.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht wirft daher nicht nur einen Blick auf das vergangene Geschäftsjahr, sondern verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Er zeigt, woher wir kommen, was uns 2024 bewegt hat – und wohin wir als Team mit Herz und Engagement weitergehen wollen.



**Claudia  
Wunderer**  
VORSITZENDE

Unsere **Vision** ist es,  
dass junge Menschen sich zu **mündigen  
Persönlichkeiten** entwickeln, deren  
zunehmende **Selbstbestimmung** und  
**soziale Haltung** sich im  
**verantwortungsbewussten Handeln** in  
der Gesellschaft widerspiegeln.

# 40 JAHRE JUGENDDIENST OBERVINSCHGAU Meilensteine



**1984**  
Gründung unter dem Namen Jugenddienst Dekanat Mals. Anstellung der ersten hauptamtlichen Jugendreferentin.



**1989**  
Besuch des europäischen Jugendtreffens in Paris



**2007**  
Einführung der Pro-Kopf-Quote zur Finanzierung der Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit



**2008**  
Umzug von Mals nach Spondinig

**2010**  
Statutenänderung mit Umbenennung in Jugenddienst Obervinschgau

**2012**

Anerkennung als juristische Person des  
Privatrechtes und Eintragung in das  
entsprechende Landesregister

**2014**

Entwicklung Organisationswerte

**2019**

Start Mobile Jugendarbeit Vinschgau

**2020**

Umbenennung in Jugenddienst  
Obervinschgau EO

**2022**

Eintragung in das Nationale Einheitsregister des  
dritten Sektors "RUNTS"

**2024**

Umbenennung in Jugenddienst  
Obervinschgau KDS

**2024**

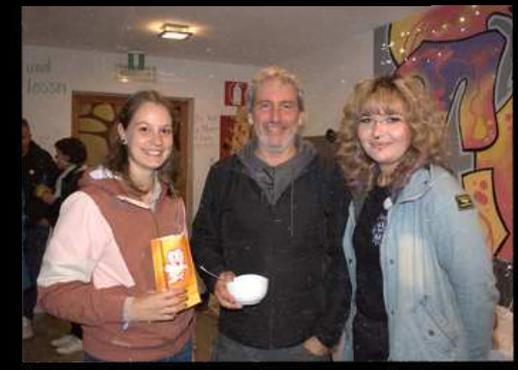
40-jähriges Bestehen



# 40-JAHR-FEIER

## Impressionen





# 40 JAHRE JUGENDDIENST OBERVINSCHGAU

## Rückblick & Entwicklungen

Seit seiner **Gründung im Jahr 1984** hat sich der Jugenddienst Obervinschgau von einer ursprünglich kirchlich geprägten Initiative zu einem etablierten und professionell aufgestellten Träger der Jugendarbeit in der Region entwickelt. Was einst mit der Unterstützung der kirchlichen Jugendarbeit begann, ist heute ein breit aufgestellter Verein, der die Bereiche Offene, verbandliche und Mobile Jugendarbeit mitgestaltet und prägt.

Sinnbildlich für dieses kontinuierliche Wachstum steht die **zunehmende Professionalisierung** der Jugendarbeit über die letzten vier Jahrzehnte. Während in den Anfangsjahren noch eine einzige hauptamtliche Mitarbeiterin für die Tätigkeiten des Jugenddienstes verantwortlich zeichnete, umfasst das Team heute (Stand 2024) 19 engagierte Mitarbeitende. Sie sind in den Bereichen **Offene Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit** und an der **Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit** tätig.

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg war die Entwicklung und Etablierung von **Qualitätsstandards**, die nicht nur die Arbeit im Jugenddienst selbst strukturieren, sondern vor allem der positiven Entwicklung von Jugendlichen zugutekommen.

*“Für mich war ein besonderes Highlight in der Jugendarbeit der Umbau vom Jugendtreff und die anschließende Eröffnung mit einem Rockkonzert. Für mich aber am wichtigsten: Die Arbeit direkt im Treff.”*

**Burkard Kuntner**  
Jugendarbeiter 2008-2015



*“Jugendliche in ihren unterschiedlichen Lebenswelten begleiten zu dürfen und dank ihres Vertrauens mitwachsen zu können war eine meiner prägendsten und schönsten Zeiten. Im Herzen bleibe ich Jugendarbeiterin.“*

**Sieglinde Angerer**  
Jugendarbeiterin 2002-2014



Auch die inhaltlichen Schwerpunkte des Jugenddienstes haben sich im Laufe der Zeit verändert. Standen in den Anfangsjahren noch Angebote wie Jugendwallfahrten, Ferienaufenthalte, Zeltlager und Jugendmessen im Vordergrund, so liegt der Fokus heute verstärkt auf der Beratung, Begleitung und Vernetzung von Verantwortungsträger\*innen in der Jugendarbeit.

Mit dem gesellschaftlichen Wandel haben sich auch die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit deutlich verändert. Die zunehmende Professionalisierung verbandlicher Strukturen hat den Unterstützungsbedarf in diesem Bereich reduziert. Gleichzeitig steht das Ehrenamt vor neuen Herausforderungen, was die nachhaltige Arbeit lokaler Trägervereine erschwert.

Der Jugenddienst Obervinschgau ist folgerichtig dazu übergegangen, Trägerschaften für Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit zu übernehmen. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung und Sichtbarmachung neuer zeitgemäßer Formen des Ehrenamtes.

Der Jugenddienst Obervinschgau blickt mit Stolz auf vier Jahrzehnte engagierter Jugendarbeit zurück – und sieht zugleich mit Offenheit und Gestaltungswillen den Herausforderungen der kommenden Jahre entgegen.

“Die schönsten Momente waren, wenn die Kids im Treff einfach mal sie selbst sein durften.“

**Anna Erlacher**

*Jugendarbeiterin 2020-2023*



“Zu den schönsten Momenten gehören zahlreiche Gespräche mit Jugendlichen dazu, ebenso Reisen, Ausflüge und Spieleabende. Aber auch viele Momente der Mitarbeiterausflüge und dass ich mitwirken, miterleben und mitwachsen durfte wie aus einem so kleinen Betrieb eine so tolle, aufgeschlossene, strukturierte Organisation geworden ist..“

**Veronika Thaler**

*Jugendarbeiterin 2009-2022*



# Unser TEAM 2024



**Lisa Burgo**  
OJA Schluderns



**Maria Magdalena Flora**  
OJA Mals



**Manuel Burger**  
OJA Mals



**Evelyn Haringer**  
OJA Burgeis/Laatsch



**Salvatore Cosentino**  
Bereichsleitung OJA  
Jugendreferent



**Kathrin Hutter**  
Stellvertretende Vorsitzende



**Isabel Ebner**  
OJA Prad am Stj.



**Andrea Innerhofer**  
MoJA Vinschgau



**Tanja Einsiedler**  
Elternzeit



**David Lindenthaler**  
OJA Stilfs



**Mariana Fasolt**  
OJA Glurns/Taufers i. M.



**Juliane Maria Mair**  
OJA Prad am Stj.



**Maria Rosa Paulmichl**  
MoJA Vinschgau



**Nathalie Steiner**  
Verwaltung



**Silvia Pinggera**  
OJA Mals/Schluderns



**Helene Tappeiner**  
OJA Burgeis/Mals



**Paula Pircher**  
OJA Schluderns



**Philipp Tappeiner**  
Geschäftsführung  
Bereichsleitung MoJA  
Jugendreferent



**Sarah Pitscheider**  
Vorstandsmitglied



**Andreas Walter**  
MoJA Vinschgau



**Sarah Renner**  
Vorstandsmitglied



**Claudia Wunderer**  
Vorsitzende



**Jutta Schulz**  
OJA Reschen/St. Valentin

# Unsere Handlungsfelder

## OFFENE JUGENDARBEIT

Die Fachkräfte des Jugenddienstes Obervinschgau begleiten junge Menschen im Rahmen der Offenen Jugendarbeit in insgesamt 10 Strukturen.

Lokal arbeiten wir dafür mit eigenständigen Vereinen, Arbeitsgruppen und engagierten Menschen zusammen. Darüber hinaus führen wir die Jugendtreffs von Taufers i. M. und Glurns.

Offene Jugendarbeit nimmt Jugendliche und junge Erwachsene an, wie sie sind und **orientiert sich an ihren Lebenswelten und Bedürfnissen.**

Offen sein bedeutet, Menschen unterschiedlichster Gruppierungen, Szenen und Kulturen unvoreingenommen, verständnisvoll und reflektiert zu begegnen.

Die Tätigkeitsfelder der Offenen Jugendarbeit sind Treffarbeit, Kulturarbeit, Bildungsarbeit, Sozialarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung, Öffentlichkeitsarbeit und Jugendpolitik, sowie Service und Jugendinformation. Sie gewichten sich in der Praxis unterschiedlich und sind eng miteinander verwoben.

*„Wo alles laut ist, hört OJA zu und ist leise. Wo alles leise ist, wird OJA laut und lässt von sich hören. Wo Menschen Wände sehen, sieht OJA Möglichkeiten.“*  
(OJA-Handbuch - Netz 2020)



2024

# 17.863

BESUCHER\*INNEN IN DEN  
JUGENDTREFFS UND  
ZENTREN

# OJA ist...

Offenheit & Freiraum

Empowerment & Information

Spannung & Abenteuer

Partizipation

Vertrauen & Beziehung

Spaß & Unterhaltung

Und vieles mehr...

„I bin gearn do und hilf gearn mit. Mir passts bissl Vrontwortung zu ibrnemman und mir di Gschichtn vo di Jingr onzulousn.“

Paul, 15 Jahre

„Mir kemmen meistns zun chilln he und oft gebmr nor a Gas.“

Laura, 12 Jahre

„Man hot amoll aruah von gonzn stressign olltoug.“

Mara, 12 Jahre

„I plan gearn mit wos in Jugendtreffs sou gmocht weart.“

Adrian, 12 Jahre

„Die Gmeinschaft und s Zommasein isch cool.“

Josefin, 12 Jahre

Mir passt am bestn „Cocktails mixn und selbr Sochn tian, und dass sich norr a koane Erwachsenen inmischn.“

Sophie, 11 Jahre

„I kann viel luschtige Sochn mit meine Kolleign tian.“

Marie, 12 Jahre

Öffnungszeiten

DIENSTAG 16:00 – 21:00  
MITTWOCH 14:00 – 17:00  
FREITAG 16:00 – 22:00  
AB 05.09

meets  
Vorlesung zum Thema  
Feminismus  
Wie können wir uns für  
Gleichberechtigung stark machen?  
Samstag, 25.01.2025  
19:00 – 22:00 Uhr in JuMa

Basecamp  
WATTSCHUAH. ZELT. LOGERFUI  
29.-31. Juli 2025  
Anmeldung bis: 7. Juli  
in deinem Treff

Stand der Jugendtreffs  
beim Reschenseelauf  
13.07.24  
Bist DU dabei?

Nacht-

JULI

# Unsere Handlungsfelder

## MOBILE JUGENDARBEIT

Mobile Jugendarbeiter\*innen begleiten junge Menschen im Alter von 13 bis 25 Jahren dabei, ihre persönlichen und sozialen Ressourcen zu stärken und Handlungskompetenzen zur Bewältigung lebenspraktischer Anforderungen zu entwickeln.

Mobile Jugendarbeit ist dort aktiv, wo sich junge Menschen aufhalten. Dadurch kann sie Jugendliche ansprechen, die durch andere Institutionen nur schwer erreicht werden. Dieses innovative Angebot verfolgt einen mobilen, beteiligenden und vernetzenden Ansatz.

Im Zuge des sozialen Wandels (Globalisierung, Pluralisierung und Individualisierung der Lebensformen) gewinnt die sozialräumliche Jugendarbeit immer mehr an Bedeutung. Als Sozialraum werden all jene Räume betrachtet, an denen sich Menschen bewegen und begegnen. Neben der primären Zielgruppe setzt sich Mobile Jugendarbeit deshalb auch mit anderen Altersgruppen auseinander.

Mobile Jugendarbeit hat sich in den letzten Jahren auch im ländlichen Raum als Mehrwert etabliert. Verglichen mit urbanen Kontexten weisen ländliche Gebiete wie der Vinschgau verschiedene Vorteile in Bezug auf Mobile Jugendarbeit auf, darunter:

- Schnelle Bekanntheit des Angebotes
- Kontinuität und Verbindlichkeit dank übersichtlicher und bekannter Sozialräume
- Direkter Draht zu Netzwerkpartner\*innen und Entscheidungsträger\*innen

2024

# 328

MAL AUFSUCHEND  
UNTERWEGS

MOBILE JUGENDARBEIT  
VINSCHGAU  
FÜR DIE JUGEND UNTERWEGS



2024

# 1.849

KONTAKTE ZU  
JUGENDLICHEN UND  
JUNGEN ERWACHSENEN

# MoJA ist...

## Mobile Runden

Aufsuchend unterwegs im öffentlichen und virtuellen Raum

## Einzelbegleitungen

Wir hören zu, informieren und beraten.



## Projekte

wie Graffitiworkshop, Prader Vision, Jugendplatz Schlums oder Radausflug

Partyarbeit und  
Veranstaltungsbesuche



# Unsere Handlungsfelder

## FACHSTELLE

Die Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit versteht sich als erster Ansprechpartner für jugendrelevante Themen aller Art. Unsere Tätigkeit bezieht sich sowohl auf Erwachsene, welche in der Jugendarbeit aktiv sind, wie auch auf Jugendliche selbst. Wir unterstützen Gruppen und Einzelpersonen bedarfsbezogen bei der Umsetzung von Vorhaben und dem Erreichen von Zielen.

Die Fachstelle fördert und begleitet Jugendarbeit in all ihren Formen auf dem Einzugsgebiet des Jugenddienstes Obervinschgau mit einer subsidiären Grundhaltung. Subsidiär bedeutet in diesem Zusammenhang, dass bestehende und funktionierende Strukturen nur dort unterstützt werden, wo sie effektiv Unterstützung benötigen. Ziel dabei ist es, keine Abhängigkeiten zu erzeugen, sondern die jeweiligen Akteure zur Selbständigkeit zu befähigen.

In all jenen Situationen, in denen keine funktionierenden Strukturen für gelingende Jugendarbeit vorliegen, wird die Fachstelle zur Schaffung ebendieser Strukturen aktiv. Sie trägt somit dazu bei, dass den jungen Menschen die für die Förderung ihrer Entwicklung bzw. im Sinne ihrer Interessen erforderlichen Angebote, Rahmenstrukturen und Rahmenbedingungen der Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

Die Aktivitäten der Fachstelle orientieren sich dynamisch an den gesellschaftlichen Entwicklungen und Rahmenbedingungen. Das bedeutet, dass wir funktionierende Handlungsansätze im Sinne der Jugend(arbeit) weiterführen. Das bedeutet aber auch, dass wir jenes Handeln unterlassen, welches unnötig geworden ist und lediglich zur Erhaltung von Gewohnheiten beiträgt.

2024

54

TREFFEN IN  
VERSCHIEDENEN  
NETZWERKEN UND  
FACHGRUPPEN



Fachgruppe Kinder-  
und Jugendschutz  
Vinschgau



# Fachstelle ist...



## Beratung & Begleitung



*Wir beraten und unterstützen all jene Personen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit aktiv sind.*



## Netzwerkarbeit



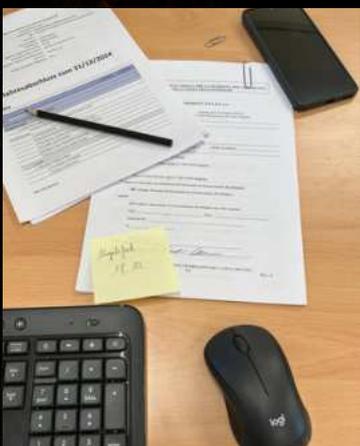
*Wir fördern den Austausch zwischen verschiedensten Akteuren der Jugendarbeit und darüber hinaus um Vernetzung, Austausch, Wissenstransfer, Effizienz und Qualitätssteigerung zu begünstigen.*



## Lobbyarbeit & Kommunikation



*Durch unser Fachwissen und die Kenntnis der lokalen Gegebenheiten kennen wir die Lebenswelten und Bedürfnisse von jungen Menschen. Dadurch sind wir befähigt, als Interessensvertretung und Sprachrohr junger Menschen zu agieren.*



## Organisation, Koordination & Verwaltung



*Durch die Planung und Umsetzung von Projekten und Aktionen greifen wir Schlüsselthemen auf und setzen notwendige Impulse.*

*In unserer Eigenschaft als Organisatoren von Aktionen und Events, wie auch in unserer Rolle als Träger von Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit sind wir koordinierend aktiv. Darüber hinaus kümmert sich die Fachstelle um die Erledigung der Vereinsinternen Verwaltungsaufgaben und die Personalführung.*

# JUGENDDIENST QUO VADIS?

## Entwicklungen & Perspektiven

In unserem Tätigkeitsfeld stehen wegweisende **Entwicklungen** an bzw. haben sich bereits teilweise vollzogen. Eine bedeutende Neuerung ist die Übernahme von **Trägerschaften im Bereich der Offenen Jugendarbeit** – ein Schritt, der vor dem Hintergrund der aktuellen **Entwicklungen im Ehrenamt** notwendig geworden ist. Viele lokale Trägervereine sind inzwischen überfordert und stoßen angesichts schwindenden freiwilligen Engagements an ihre Grenzen. Indem wir als Jugenddienst hier Verantwortung übernehmen, wollen wir den Fortbestand und die Qualität der Offenen Jugendarbeit in unserer Region sichern. Dieser Schritt ist zwar herausfordernd, bietet aber zugleich die Chance, unsere Rolle als Unterstützer und Förderer von Jugendarbeit weiter zu stärken.

Im Zuge dessen wird deutlich, dass wir neue, **attraktive Formen der Partizipation und Verantwortungsübernahme** für **junge Menschen** finden müssen. Es gilt, Jugendlichen mehr Mitsprache und echte Beteiligungsmöglichkeiten zu geben – sie aber gleichzeitig vor Überforderung zu schützen. Wir möchten verhindern, dass engagierte junge Menschen durch immer mehr administrative Aufgaben frustriert oder überlastet werden. Stattdessen wollen wir Räume und Möglichkeiten schaffen, in denen sie sich sinnvoll einbringen und positive Erfahrungen in der Mitgestaltung sammeln können. So fördern wir ihre Eigenverantwortung, ohne sie allein zu lassen.

Natürlich bedeutet die Übernahme zusätzlicher Trägerschaften für unsere Fachstelle und das Team auch einen nicht zu unterschätzenden **Mehraufwand**. Um diese neuen Aufgaben bewältigen zu können, werden wir unsere internen Strukturen und **Aufgabenbereiche anpassen** und wo nötig effizienter gestalten. Das verlangt vorausschauende Planung und hohe Einsatzbereitschaft von allen Beteiligten. Doch wir sehen diese zusätzliche Anstrengung auch als **Investition in die Zukunft**. Indem wir unsere Kompetenzen erweitern und unsere Organisation weiterentwickeln, stellen wir sicher, dass wir den steigenden Anforderungen gerecht werden und zugleich unseren Qualitätsanspruch hochhalten.





Angesichts unserer Vergangenheit und den aktuellen Veränderungen stellt sich uns also die Frage: **Quo vadis, Jugenddienst Obervinschgau?** Wohin soll der Weg unseres Vereins führen? Klar ist, dass wir uns in einem umfassenden Prozess der **Um- und Neugestaltung** befinden, der **sowohl Risiko als auch Chance** bedeutet. Unsere Strukturen und Angebote werden auf den Prüfstand gestellt; Bewährtes gilt es zu bewahren und gleichzeitig entsteht Raum für Neues. Dieser Wandel verlangt uns einiges an Anpassungsfähigkeit und Mut ab – bietet uns aber ebenso die Möglichkeit, gestärkt daraus hervorzugehen.

In diesem Veränderungsprozess ist die Stärkung unserer **Vereinsidentität** und des **Zusammengehörigkeitsgefühls im Team** von zentraler Bedeutung. **Personelle Veränderungen** in der jüngsten Zeit sowie die **räumliche Distanz** in unserem weitläufigen Einzugsgebiet erschweren zwar den Zusammenhalt, doch gerade deshalb setzen wir alles daran, unser *Wir-Gefühl* zu festigen. Jeder und jede im Team soll spüren: *Wir* ziehen an einem Strang und gehören zusammen, auch wenn wir nicht täglich am selben Ort sind.

Einen ersten wichtigen Schritt hierzu stellt eine **gemeinsame Klausurtagung** dar, die wir demnächst mit allen Hauptamtlichen und Vorstandsmitgliedern abhalten werden. Bei diesem Treffen wollen wir bewusst innehalten, eine ehrliche **Standortbestimmung** vornehmen und **gemeinsam eine Vision** für die Zukunft unseres Jugenddienstes erarbeiten. Wir sind überzeugt, dass dieser intensive Austausch uns helfen wird, trotz aller Veränderungen gemeinsam in eine Richtung zu gehen und klare Ziele für die kommenden Jahre zu formulieren.

All diese Perspektiven zeigen: *Wir* gehen den vor uns liegenden Weg mit Realismus und Zuversicht. Trotz mancher Ungewissheiten blicken wir optimistisch nach vorn. Mit dem Engagement unseres Teams, der Unterstützung unserer Partner und dem Vertrauen unserer Mitglieder werden wir die anstehenden Veränderungen im Sinner der jungen Menschen im Obervinschgau positiv gestalten.





**JUGENDDIENST**  
**OBERVINSCHGAU**

## Kontakt

### **Jugenddienst Obervinschgau KDS**

Bahnhof Spondinig 4

39026 Prad am Stilfserjoch

+39 377 3200000

[www.jugenddienst.it/obervinschgau](http://www.jugenddienst.it/obervinschgau)

[obervinschgau@jugenddienst.it](mailto:obervinschgau@jugenddienst.it)

 [jugenddienstobervinschgau](https://www.instagram.com/jugenddienstobervinschgau)